

مع  
المحتوى  
باللغة  
العربية

## ZURÜCK ZUR NORMALITÄT! WIR SIND ALLE WIEDER DA

Seiten 3, 7, 10 ...

### Abschied für die Maxis

Die Schule hat begonnen | Seite 24

05

PÄDAGOGISCHES

Für alle verständlich:  
TEACCH-Symbole

12

AKTUELLES

Natur erfahren  
mit allen Sinnen

15

DINOSAURIER

Projekttag: Dinos  
in Langendreer

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Familien und Kooperationspartner,

etwas länger mussten Sie alle auf die neue Ausgabe in 2021 warten, aber es hat sich gelohnt! Unser Magazin *Kinderwelt aktuell* erscheint künftig zweimal jährlich, dafür dann mit mehr Seiten, mehr Themen und tieferen Einblicken in unsere Arbeit im Fachbereich Kita. Auch für diese Ausgabe haben die einzelnen Teams wieder vieles für Sie aufbereitet und sich engagiert den Themen gewidmet, um die Entwicklungen und Fortschritte der Kinder für Sie festzuhalten.

In der Brückeneinrichtung erobern die Maxi-Kinder einen neuen Raum und verwandeln sich in Dinos, und das nicht nur am Rosenmontag. In der Kinderwelt Herne-Eickel wurde der Tag der Banane gefeiert und es wurde ein Preis gewonnen – lassen Sie sich überraschen! In der Kita in Herne-Mitte haben die Kinder sich über ein großes Trampolin gefreut und einen Trampolin-Führerschein gemacht, denn sicher ist sicher.

Unser Kitaprojekt in Essen ist seit Januar 2021 kein Projekt mehr, sondern eine Jugendhilfemaßnahme, was ein besonders großer Erfolg für das Team ist und auch eine große Anerkennung seines Engagements. Die Fachkräfte haben vieles zusammengetragen zur Förderung, die sie den Corona-Bedingungen anpassen mussten. Lesen Sie selbst.

Und das war noch nicht alles. Viele weitere Themen erwarten Sie in diesem Magazin, zum Beispiel ein Beitrag zur kindlichen Malentwicklung, zur Einführung des TEACCH-Modells oder über das Kamishibai-Theater am „Spielzeug-macht-Ferien-Tag“. Auch Weiterbildung ist ein Thema: Einige Fachkräfte haben gemeinsam mit Kolleg\*innen aus dem Fachbereich *Stationäre Hilfen für Kinder* an einer Weiterbildung zum *Marte-Meo-Practitioner* teilgenommen, was eine große Bereicherung für die Arbeit mit den Kindern bedeutet.

Wie schon in den vergangenen Jahren hat die Stiftung *help and hope* auch zu Weihnachten 2020 wieder dazu beigetragen, dass sich die Kinder in unseren Kitas und der Brückeneinrichtung über ein schönes Geschenk freuen durften. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns ganz herzlich bei den Spender\*innen und der Stiftung!

Zum Abschluss finden Sie Termine, die hoffentlich in diesem Jahr noch stattfinden können – damit wir alle, aber vor allem die Kinder, wieder ein Stück mehr Normalität im Alltag haben und uns an Martinsumzügen und Nikolausfeiern erfreuen können.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bedanken bei den Fachkräften und Leitungen, die sehr engagiert zu dieser Ausgabe beigetragen haben. Vielen Dank!

Viel Freude beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Herzlichst,  
Michaela Engel



**Michaela Engel**

Fachbereichsleitung Kindertagesstätten

☎ 0234 459669-60 | 📞 0152 09425433

✉ m.engel@planb-ruhr.de

AUSGABE VERPASST? HIER NACHLESEN!



Die aktuelle und alle bisherigen Ausgaben der *Kinderwelt aktuell* können Sie hier als PDF herunterladen.

[www.planb-ruhr.de/kita/Kinderwelt\\_aktuell](http://www.planb-ruhr.de/kita/Kinderwelt_aktuell)

KINDERWELT GOES YOUTUBE



*Kinderwelt aktuell* bei YouTube: Hier finden Sie immer aktuelle Mitmach-Videos aus unseren Einrichtungen:

<https://t1p.de/PLANB-kinderwelt-aktuell>

### Unser Titelbild ...

... zeigt Kyla (4) bei unserer Karnevalsparty in der Kinderwelt Herne-Mitte. Unter dem Motto „Pyjamaparty“ tauchte sie ein in eine Welt voller Sterne und Lichter, schwebte auf einer großen Wolke aus hellblauen und weißen Luftballons und konnte sich bei einer riesengroßen Kissenschlacht austoben. Da waren Lachen, Quatsch machen und viel Spaß an der Tagesordnung!





# Tage der Fantasie und Verwandlung

Vom Superheld\*innen-Universum bis in orientalische Märchenwelten, vom Weltraum in den Wald und schließlich in die Pyjamas: Unsere Karnevalsfeiern waren in diesem Jahr besonders vielfältig und fantasievoll.

In der **Brückeneinrichtung** wurde der Rosenmontag zu einem besonders heldenhaften Tag: Die Kinder durften sich vor Ort ihre Superheldenkostüme aussuchen. Es waren fast alle Superheld\*innen vertreten: Spiderman, Ironman und sogar ein Feuerwehrmann. Die Nachwuchsheld\*innen hatten auch die Möglichkeit, ihre eigene Maske zu basteln und zu gestalten. Einige Kinder erstellten sich ihre eigenen Superheld\*innen-Karten, individuell gestaltet mit ihren Hand- oder Fußabdrücken.

Auf dem Superheld\*innen-Parcours im Bewegungsraum konnten die kleinen Superheld\*innen ihre Superkräfte beweisen – mit Tunneln, verbundenen Stühlen, Bällen und einer Rutsche. Es war schön zu beobachten, wie die Superheld\*innen sich gegenseitig unterstützt und niemanden zurückgelassen haben. Zum Abschluss gab es dann selbstverständlich auch heldenhafte Snacks: saftige Berliner für alle.

Im **Familienzentrum Kinderwelt Herne-Eickel** fand Karneval wegen Corona gruppenintern statt. Das machte das Projekt diesmal besonders individuell. Die Sonnengruppe (U3) entschied sich für das Thema „Fahrzeuge“, das die Kinder gerade besonders begeistert. Schon im Vorfeld bemalten sie die Fenster entsprechend und bastelten ein Auto aus Pappe. Die Blumengruppe begeisterte sich für den Weltraum. Sie gestaltete die Fenster mit Raketen und Planeten und bastelte das ganze Sonnensystem als 3D-Modell. Seitdem hängen nun die Sonne und die acht Planeten als Mobile im Gruppenraum der „Blumenkinder“ über dem Frühstückstisch. Die Wolkengruppe entschied sich für das irdische Thema „Wald“. Im Handumdrehen wuchsen mitten im Gruppenraum ein Busch und ein Baum aus Pappe und Krepppapier. Naturmemorys und viele Kinderbücher zum Thema waren in unserer Kinderwelt bereits zu finden. So entstanden zahlreiche Gesprächsanlässe über Waldbesuche der Kinder mit ihren Familien.



Die Regenbogengruppe begeisterte sich für das Thema „1000 und eine Nacht“. Mit einigen passenden Accessoires wie feinen silbernen Teekannen und marokkanischen Lämpchen verwandelte sich die Spielhöhle in ein orientalisches Zelt mit Kissen und Decken. Sogar ein fliegender Teppich und Aladins Wunderlampe fehlten nicht. Die Kinder verschlangen die spannenden Geschichten von Sindbad dem Seefahrer, bastelten sich goldene Schwerter und reich mit Glitzersteinen verzierte Armreifen. Ein Online-Video mit Bastelanleitung half den Kindern, die die Kita in dieser Zeit nicht besuchen konnten. Auf einem Thementisch vor dem Gruppenraum konnten die Eltern die gebastelten Werke bestaunen. Die Kinder lernten den Duft orientalischer Gewürze kennen und tranken marokkanischen Minztee aus kleinen Teegläsern. An den Fenstern entstand aus schwarzem Tonpapier eine Skyline, hinterlegt mit buntem Transparentpapier. Nicht selten traf man Kinder mit orientalischen Verkleidungen.

Der Rosenmontag selbst begann mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem ausnahmsweise auch allerlei Süßigkeiten erlaubt waren, sowie mit Kreativ- und Bewegungsangeboten. Alle Kinder, die die Kita noch nicht besuchen konnten, konnten von zu Hause online beim Morgenkreis dabei sein und ihre Verkleidung den anderen zeigen.

Und natürlich fehlten auch zum Karnevalsprojekt nicht die YouTube-Videos von Janine und Emina auf unserem Kanal *PLANB Kinderwelt aktuell*. Die beiden hatten wieder viele tolle Spiel- und Kreativideen für die Kinder und ihre Eltern zu Hause.

Unser YouTube-Kanal: <https://t1p.de/PLANB-kinderwelt-aktuell>



Fortsetzung von Seite 3

Im Familienzentrum Kinderwelt Herne-Mitte suchten wir nach einem Thema, für das alle Kinder bereits passende Kostüme zu Hause haben. Wir entschieden uns für eine Pyjamaparty. Der Eingangsbereich wurde verdunkelt und zur Partyzone erklärt. Dort konnten alle Kinder zu cooler Musik und tollen Lichteffekten durch einen Tunnel mit vielen goldenen Sternballons in die Partywelt eintauchen. Aus der Turnhalle wurde ein Himmelszelt mit vielen hellblauen und weißen Ballons, dazu gab es ein Riesenbett aus vielen bunten Kissen – die megacoole Kissenschlacht konnte starten! Zum Abschluss durfte sich jedes Kind einen Sternballon mit nach Hause nehmen.



## ZUSAMMENFASSUNG

ملخص

بروكن أينشتونج اخذ في التوسع: مساحة اكبر للعب والتعلم

على الرغم من الظروف الحالية، بمناسبة عيد روزين مونناج احتفلنا مع الاولاد و كان عنوان الاحتفال انت بطل وتم تجهيز عروضاً لهم مسبقاً منها عروضاً يدوية قام فيها الاطفال بعمل قناع لهم كما ارتدوا الملابس التكرية و استمعوا الى الموسيقى المناسبة للاحتفال و ايضا قاموا بتكوين صورة البطل الخارق في عرض بصمة اليد والقدم وكان هناك ايضا عرضاً بصاله الالعاب الرياضية لإظهار طاقاتهم الخارقة وفي النهاية تناولوا البرلينا.

# Marte Meo: Fortschritte gezielt ermöglichen

Die PLANB-Fachbereiche *Stationäre Hilfen für Kinder und Kindertagesstätten* machten sich im Januar 2021 gemeinsam auf den Weg, das Thema *Marte Meo* zu erarbeiten. Gökce Tekin, PLANB-Fachkraft aus der *interkulturellen ambulanten Erziehungshilfe* und selbst ausgebildet als *Marte-Meo-Practitioner*, bot dazu eine *fünftägige Fortbildungsreihe* an.

Der Name *Marte Meo* stammt aus dem Lateinischen und lässt sich übersetzen mit „aus eigener Initiative“ oder „aus eigener Kraft“. Die von der niederländischen Pädagogin Maria Aarts entwickelte Methode soll durch eine planvolle Kommunikation mit Unterstützung durch Videoaufnahmen gezielt Entwicklungsprozesse bei Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften ermöglichen. Die Methode kann in den unterschiedlichsten pädagogischen Arbeitsfeldern eingesetzt werden. *Marte Meo* entstand aus dem Bedürfnis heraus, Eltern und Kindern mit besonderen Bedürfnissen hilfreiche Informationen zu geben, wie sie im Alltag besser miteinander zurecht kommen und positive Entwicklungsprozesse möglich machen können – das Ganze in einfacher Sprache und unterstützt durch Filmsequenzen.

## Das eigene Verhalten reflektieren

Die Runde der Teilnehmer\*innen war bunt gemischt: PLANB-Fachkräfte aus den Kitas und der Brückeneinrichtung waren ebenso vertreten wie aus dem *Kinderschutzhause Sonnenland* in Essen und dem Bereich *Pflegefamilien*, außerdem die Fachbereichsleitungen Gorden Stelmaszyk und Michaela Engel. Die Teilnehmer\*innen stellen die Methode dann in ihren Teams vor und integrieren Elemente daraus sinnvoll in den Alltag. Um *Marte Meo* selbst anzuwenden und sich zu erproben, hat jede Fachkraft eine Interaktion mit einem Kind im Video festgehalten und gemeinsam mit den anderen Teilnehmer\*innen reflektiert, inwieweit die Elemente von *Marte Meo* angewandt wurden. Dabei ging es auch um die Frage, wie sich die Fachkraft in der Rolle der Unterstützerin fühlte und welche Wirkung das eigene Verhalten in dieser Situation auf das Kind hatte. Gerade mit Hilfe von Videoaufnahmen, die das eigene Verhalten immer wieder aus anderen Perspektiven zeigen, kann man sich selbst und die Reaktion des Kindes besonders gut reflektieren – das macht diese Methode aus.

# Kommunizieren, orientieren, teilhaben: Förderung mit System

Mit einem System aus Bildsymbolen erleichtern wir jetzt im Familienzentrum Kinderwelt Herne-Mitte allen Kindern unabhängig von ihren Sprachkenntnissen die Teilhabe und Mitbestimmung im Kita-Alltag.

Die Grundlage des Ganzen bildet TEACCH, eine in den 1960er-Jahren in den USA entwickelte Methode der symbolgestützten Kommunikation. Die Abkürzung steht für *Treatment and Education of Autistic and Related Communication Handicapped Children*, auf Deutsch *Behandlung und pädagogische Förderung autistischer und in ähnlicher Weise kommunikationsbehinderter Kinder*. Ursprünglich ging es dabei nur um die Förderung autistischer Kinder. In den 1990er-Jahren wurde die Methode jedoch von frühkindlichen Bildungsinstituten aufgegriffen und weiterentwickelt. Man entdeckte, dass TEACCH eine gute Grundlage bildet, um alle Kinder so früh wie möglich am Kitaalltag partizipatorisch teilhaben und mitbestimmen zu lassen.



## Sprachliche Barrieren überwinden

TEACCH soll insbesondere Menschen, die sich aus unterschiedlichsten Gründen sprachlich nicht äußern oder verständigen können, ermöglichen, an allen Lebensaktivitäten teilzuhaben. Im Kita-Alltag entstehen Hürden in der Kommunikation in erster Linie nicht durch Behinderungen oder Entwicklungsstörungen, sondern durch sprachliche Barrieren. Kinder kommen oft ohne ein Wort Deutsch in die Kita, beherrschen aber gut ihre Muttersprache. Diese bildet die Basis für das Deutschlernen, was wiederum eine wichtige Voraussetzung für einen guten Start in die Schule. Hier ist TEACCH ideal. Wir setzen die Methode ein mit Unterstützung durch *Metacom*-Symbole. *Metacom* ist ein professionelles, ständig weiterentwickeltes und speziell für diese Form der unterstützten Kommunikation gestaltetes Symbolsystem.

## Symbole schaffen Struktur und Sicherheit

Wie funktioniert das Ganze? Zunächst haben wir alle Räume der Kita mit einfachen, klaren *Metacom*-Symbolen aus den Lebensbereichen der Kinder bebildert, zusätzlich mit Schriftsprache untertitelt. Die Symbole erleichtern sowohl den Kindern als auch den Eltern die Orientierung.



In einem weiteren Schritt werden die *Metacom*-Symbole auch in den Gruppen eingesetzt. So gibt es etwa im Morgenkreis Symbole für ein bestimmtes Lied, für Spiele, für die weitere Tagesgestaltung oder auch dafür, wie das Wetter heute ist und was wir anziehen müssen, wenn wir rausgehen. So können die Kinder auch ohne Worte teilhaben und erleben das Gefühl, mitgenommen zu werden. Auch Kinder, die die deutsche Sprache noch nicht beherrschen, können so gleichberechtigt kommunizieren und ihren Alltag gestalten, indem sie frei wählen zwischen angebotenen Alternativen. Es fällt ihnen leichter, Zusammenhänge zu erschließen und sich im Kita-Alltag zurechtzufinden. Die Symbole schaffen Strukturen im Alltag und damit Sicherheit für die Kinder.

## Grundlage für gute Bildungsarbeit

Eine im Gruppenraum angebrachte TEACCH-Magnettafel in Form der Kita zeigt alle wichtigen Räume für die Kinder und dient auch als tägliches Ritual in der Ankommens- und in der Abholphase. Jedes Kind und jede Fachkraft findet hier sein eigenes Foto auf einem Magneten wieder und kann sich frei in der Kita bewegen – natürlich in Absprache mit dem pädagogischen Personal, geleitet von seinen eigenen Interessen. Die Magnete mit den Fotos an der Tafel zeigen dabei allen immer an, wo jede\*r gerade ist.

Die neue Methode gibt unseren Kindern Sicherheit und Struktur, orientiert sich an den Stärken jedes\*jeder einzelnen und macht den Weg frei für vielfältige und eigenständig gewählte Fähigkeiten und Fertigkeiten – alles zusammen die Grundlage für eine gelungene Bildungsarbeit.





FAMILIENZENTRUM KINDERWELT HERNE-MITTE

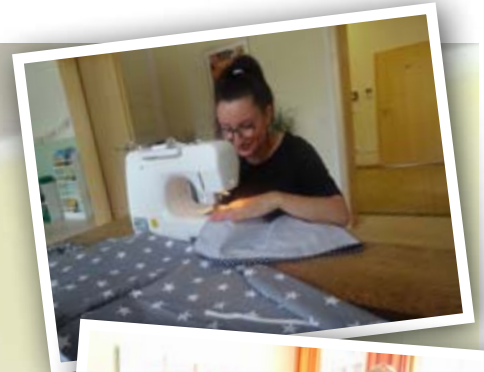
## Schultüten werden zu Begleitern

Gemeinsam mit den Eltern gestalteten wir in diesem Jahr besondere, nachhaltige Schultüten für die Kinder. Die genähten Tüten können später als Kuschelkissen genutzt werden und die Kinder begleiten, zum Beispiel auf der ersten Klassenfahrt in der Grundschule oder beim Übernachtungsbesuch bei Oma und Opa, dem besten Freund oder der besten Freundin.

An mehreren Vormittagen hatten die Eltern die Möglichkeit, in kleiner Runde die Schultüten zu nähen und dabei auch erste Erfahrungen mit der Nähmaschine zu machen. Die Stoffe suchten sie gemeinsam mit ihren Kindern aus. Sterne, Kronen und Autos waren darauf genauso vertreten wie Blümchen und Piraten.

### Aktion wird wiederholt

Bei der Aktion entstanden wunderschöne, individuelle Schultüten. Eltern und Kinder freuten sich gleichermaßen und waren sehr stolz auf die Ergebnisse. So war für uns schnell klar, dass das Schultütennähen ein wiederkehrendes Angebot werden soll. Die nähbegeisterten Eltern wünschten sich einen weiteren Kurs, für den es schon viele neue Ideen gibt. Wir freuen uns schon sehr darauf.



FAMILIENZENTRUM KINDERWELT HERNE-MITTE

## Große Sprünge, großer Spaß!

Um unser Außengelände für unsere Kinder noch attraktiver zu gestalten, haben wir ein Trampolin angeschafft. Dabei stehen nicht nur der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund, sondern auch die Gesundheit der Kinder und ihre Förderung.

Denn das Hüpfen auf dem Trampolin stärkt eine Reihe von Bewegungsabläufen und fördert wichtige Schritte in der kindlichen Entwicklung:

- motorische Entwicklung
- Koordination in der Bewegung
- Entwicklung des Gleichgewichtssinns
- Sicherheit beim Springen und Hüpfen
- Spaß und Freude an der Bewegung

Und nicht nur das: Bewegung trainiert nicht nur den Körper, sondern auch den Geist. Entscheidend sind dabei die ersten Lebensjahre, in denen die Grundlage für das Lernen geschaffen wird. Bewegung tut dem Gehirn gut, und da auch die Sprachentwicklung in enger

Verbindung mit der Gesamtentwicklung eines Kindes steht, fördern Sport und Bewegung letztlich sogar die sprachliche Entwicklung.

Im Sinne der Partizipation – ein zentrales Prinzip unserer Einrichtung – waren die Kinder an der Entscheidung zur Anschaffung des neuen Spiel- und Sportgeräts beteiligt. Das eigens für den Außenbereich konzipierte, TÜV-geprüfte Trampolin entspricht allen notwendigen Sicherheitsbestimmungen.

### Einweihungsparty mit Führerscheinprüfung

An einem schönen, sonnigen Tag wurde es mit einer kleinen Party eingeweiht. Alle Kinder haben in ihren Gruppen die Regeln besprochen und sind dann einzeln auf das Trampolin gegangen um zu zeigen, dass sie die Regeln beachten. So konnten wir ein rundum gefahrloses Vergnügen sicherstellen. Alle Kinder haben die Trampolin-Prüfung bestanden und erhielten ihren Trampolinführerschein, den sie stolz in ihre Portfoliomappe einheften konnten. Nun können alle unbeschwert das neue Hüpf- und Springvergnügen genießen.





FAMILIENZENTRUM KINDERWELT HERNE-MITTE

## Neue Räume für Aktion und Fantasie

Die Räume unserer Kita sollen die Selbstbildungsprozesse unserer Kinder unterstützen und anregen. Das hat uns ermutigt, zusätzliche Erfahrungs- und Aktionsräume zu schaffen. Denn interessante und aktiv erfahrbare Räume sind eine wichtige Voraussetzung unserer pädagogischen Arbeit.

Unsere Kinder sollen selbstständig und eigenverantwortlich ihren Interessen und Bedürfnissen nachgehen können. Dabei werden sie partizipatorisch unterstützt durch die TEACCH-Methode (siehe Seite 5). Jedes unserer Kinder soll sich in den Räumen als Akteur und Konstrukteur seiner eigenen Entwicklung wiederfinden und seine Neugier und Spontaneität, Kraft, Ausdauer und Konzentration sowie seinen Willen ausleben können.

### Eintauchen in die Welt der Buchstaben

So entstand unter anderem eine Schreibwerkstatt. Hier können die Kinder in die Welt der Buchstaben und Wörter eintauchen und die Schrift in allen Variationen kennenlernen. Am Kinderschreibtisch finden sie Stifte und Steckbuchstaben, Stempel und sogar eine elektrische Schreibmaschine. Papier, Schere und unterschiedliche Materialien laden dazu ein, Tätigkeiten aus der Welt der Erwachsenen nachzuahmen: Hier werden Einkaufslisten und Speisekarten erstellt, Briefe an Eltern geschrieben und vor allem immer wieder mit Begeisterung Schule gespielt.



### Werkstatt und Atelier

Darüber hinaus ist in den unteren Räumen eine Werkstatt entstanden mit allen nötigen Materialien: einer Werkbank, Werkzeug in vielen Variationen sowie alten Elektrogeräten wie Radio und Mixer, deren Innenleben erforscht werden kann. Dazu gibt es jede Menge Material zum eigenständigen Werkeln. Das Atelier als Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum bietet einen weiteren Bildungsbereich, der unsere Kinder einlädt, vielfältige Materialien und unterschiedliche Gestaltungstechniken zu erproben. Dort können sie ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen, können großflächig malen, die verschiedensten Arten von Farbe benutzen, im Stehen oder mit den Füßen malen. Zwei- und dreidimensionales Gestalten ist hier möglich. Eine Präsentationswand für die entstandenen Werke vermittelt den kleinen Künstler\*innen unsere Wertschätzung.

Mit diesen neuen Aktionsräumen haben wir die Grundsteine für viele weitere Projekte gelegt, die sich aus den angebotenen Aktivitäten fantasievoll, kreativ und pädagogisch entwickeln können.





FAMILIENZENTRUM KINDERWELT HERNE-MITTE

# Neue Herausforderungen, neue Lösungen



Die Corona-Pandemie hat auch die Elternangebote im Familienzentrum Kinderwelt Herne-Mitte stark eingeschränkt und Präsenzangebote mit Eltern und Kindern gemeinsam unmöglich gemacht. Dennoch ließen wir uns einiges einfallen, um das Beste aus der Situation zu machen.

So konnten die Kinder mit ihren Eltern nach Voranmeldung vorbereitete Aktionstaschen abholen und Bücher vom Büchertisch mitnehmen. Zusätzlich haben wir über Onlineangebote Eltern und Kinder zu Mitmachaktivitäten angeregt – frei nach dem Motto: „Wenn die Kinder nicht in die Kita können, kommt die Kita zu ihnen nach Hause.“

Wir produzierten kleine Filme mit Spiel-, Bastel- und Backanleitungen, die per Mail verschickt und auf unserem YouTube-Kanal

Kinderwelt aktuell veröffentlicht wurden. Außerdem haben wir Telefonsprechstunden für Eltern und Kinder angeboten und per Lifestreaming Vorleseaktionen und Spiel-Singkreise veranstaltet.

So gelang es uns mit vielen kreativen Ideen, als Familienzentrum auch weiterhin für die Eltern da zu sein. Dabei zeigte sich, dass einige unserer Angebote keineswegs nur Notlösungen sind, sondern auch in pandemiefreien Zeiten zur Bereicherung unserer Arbeit mit den Eltern und Kindern beitragen können.

Unser YouTube-Kanal: <https://t1p.de/PLANB-kinderwelt-aktuell>

FAMILIENZENTRUM KINDERWELT HERNE-EICKEL

## Der Tag der Banane



Ein häufiges Thema beim Mittagessen ist, was die Kinder gerne essen. Eines Tages erzählten mehrere, dass sie gerne Bananen essen. Zufällig stand gerade der Tag der Banane am 21. April vor der Tür.

Ja, tatsächlich: Diesen Tag gibt es wirklich und die Kinder malten sich mit viel Fantasie aus, wie man ihn feiern könnte. Wir begannen mit den Vorbereitungen eine Woche vorher: Zu einem kleinen Experiment legten wir eine Banane auf einen Teller, um kontinuierlich zu beobachten, wie sich die Schale verändert. Kurzerhand wurde auch der Speiseplan für den Tag der Banane umgeschrieben, damit die Ideen der Kinder in die Planung einbezogen werden konnten. So gab es an diesem Tag unter anderem zum Frühstück einen Bananenshake und Bananenbrot, zum Mittagessen gab es eine Bananensuppe mit Brot und Bananencurry-Butter, dazu natürlich als Snack auch jede Menge Bananen.

### Fotos mit der Riesenbanane

Morgens begrüßten wir die Kinder mit dem Song „Alles Banane“ und die Stimmung war bereits sehr ausgelassen. Im Morgenkreis besprachen wir die unterschiedlichen Reifegrade der Banane und probierten sie auch, verbunden mit einem kleinen Ratespiel: Schmeckt die sehr reife braune Banane anders als die noch grünliche? Wer erkennt den Unterschied mit geschlossenen Augen?

Zufällig hatte eine Fachkraft eine große Werbe-Banane im Supermarkt gesehen und durfte sie für diesen Tag ausleihen. So kamen viele Kinder an diesem besonderen Tag im gelben Outfit und posierten mit der großen Banane für ein Erinnerungsfoto. Außerdem pflanzten wir eine echte Bananenstaude ein, die ab jetzt von den Kindern gehegt und gepflegt wird. Sie bleibt uns hoffentlich noch viele Generationen erhalten und wird uns stets an den Tag der Banane erinnern.





## Zehn Jahre PLANB: Wir gratulieren Ayla Erdem!



Liebe Ayla,

zehn Jahre bei PLANB sind ein schöner Anlass zum Gratulieren und zum Feiern. Wegen Corona müssen wir auf die Feier verzichten – das ist momentan leider Alltag. Dennoch soll dein Jubiläum entsprechend gewürdigt werden, denn das hast du verdient! Der Fachbereich Kindertagesstätten – und ich ganz besonders – bedankt sich für dein Engagement für Kinder, Familien und Mitarbeiter\*innen und für die sehr gute, vertrauensvolle und kollegiale Zusammenarbeit im Fachbereich und darüber hinaus.

Du bist offen für Neues und beschreitest neue Wege – schon damals, als du eher unverhofft die Leitung der Kita an der Bielefelder Straße übernommen hast. Was du bis heute erreicht hast für die Kinderwelt Herne-Eickel mit deinem Team ist beeindruckend.

Ihr seid heute Familienzentrum – die Re-Zertifizierung steht gerade an – und bietet gute und wichtige Angebote für Familien, um sie zu stärken. Als Sprachkita unterstützt ihr Kinder in der Sprachentwicklung, indem ihr Sprachanlässe gut in den Alltag einbettet – eine besonders wichtige Arbeit, denn Sprache ist ein

wichtiges Instrument für ein gelingendes Miteinander. Außerdem seid ihr *plusKITA*, das bedeutet, dass ihr Kinder mit zusätzlichen Bildungsangeboten stärken und unterstützen könnt. Als *Papilio*-Einrichtung legt deine Kita besonderen Wert auf die Gesundheitsförderung und Prävention. Im Rahmen des entwicklungsorientierten *Papilio*-Präventionsprogramms für sozial-emotional starke Kinder fördert ihr Kinder in ihrem Bindungsverhalten und ihrer Entwicklung.

Seit Beginn der Corona-Pandemie sind zum ganz normalen Alltag, der ohnehin schon randvoll mit Herausforderungen ist, immer mehr Aufgaben hinzugekommen. Auch das hast du gemeinsam mit deinem Team hervorragend gemeistert. Du kannst stolz auf dich sein – ich bin es auf jeden Fall.

In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und bleib einfach, wie du bist! Ich wünsche mir, dass wir weiter so vertrauensvoll, ehrlich und offen zusammenarbeiten, wie bisher.

Deine Fachbereichsleitung  
Michaela Engel



FAMILIENZENTRUM KINDERWELT HERNE-EICKEL

# Naturbewusstsein ernten macht Spaß

Die Natur stellt für Kinder einen ganzheitlichen Entwicklungsraum dar. So können sie beispielsweise bei der Gartenarbeit mit allen Sinnen Naturerfahrungen machen und den ökologischen Kreislauf kennenlernen. Sie lernen Verantwortung für etwas zu übernehmen und erfahren mehr über gesunde Nahrungsmittel.

Uns ist es wichtig, die Selbstwirksamkeit der Kinder zu fördern und ihnen die Natur und den Lebensraum der Tier- und Pflanzenwelt nahezubringen. Deswegen haben wir uns entschlossen, den vorhandenen Raum zu nutzen und den Garten im Rahmen unserer Möglichkeiten zu bewirtschaften. Dazu wurden die zwei bestehenden Hochbeete auf dem Außengelände und der Bereich unter der Treppe zum Bepflanzen vorbereitet. Zuerst haben die Kinder alle Steine, die dort herumlagen, aufgesammelt. Daraufhin haben wir den gesamten Bereich mit Pflanzenerde befüllt und Salat, Erdbeeren und Kohlrabi eingepflanzt. In einem Hochbeet wachsen nun Möhren und Tomaten, in dem anderen verschiedene Kräuter wie Zitronenmelisse, Schnittlauch, Thymian, Sauerampfer und Minze. Auch Rote Bete ist bei uns zu finden.

## Auch für die Bienen ist gesorgt

Damit das alles verantwortlich gepflegt wird, wandert seitdem die Goldene Gießkanne durch die Gruppen: Wer die Kanne hat, hat Gartendienst. Die Gruppen wechseln sich reihum wöchentlich ab. Zu den Aufgaben gehört unter anderem, die Pflanzen zu gießen oder Unkraut zu jäten. Viele Kinder sind sehr interessiert an der Gartenarbeit und bieten gerne ihre Hilfe an. Sie lernen, wie Biodünger eingesetzt



wird und auch, dass Salat nicht an der Wurzel abgerissen werden darf, weil er sonst nicht mehr nachwächst.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich beim Kleingartenverein KGV Aschebruch und Simone Radtke bedanken. Der Verein hat aufgrund einer Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Herne im Rahmen der Aktion *Herne mit Respekt* das Projekt *Herne blüht* ins Leben gerufen. So sind die Kleingärtner\*innen nun aktiv im Stadtgebiet unterwegs, um Herne zum Blühen zu bringen. Mit den Blumensamen des Projekts konnten unsere U3-Kinder einige Blumen aussäen, damit auch die Bienen und Insekten nicht zu kurz kommen.

## Einsatz für die Artenvielfalt

Eine weitere Herzensangelegenheit im Zusammenhang mit der Natur ist es für uns, ein Bewusstsein für Artenvielfalt zu schaffen. Somit gehörte die Teilnahme an der *Volksinitiative Artenvielfalt NRW* ebenfalls zu den Aktionen im Rahmen unserer Natur-Angebote. Wir erleben derzeit einen dramatischen Verlust von Tier- und Pflanzenarten, der unbedingt gestoppt werden muss. So wurden wir auf diese gemeinsame Unterschriftenaktion der drei großen NRW-Naturschutzverbände *Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)*, *Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU)* und *Naturschutzbund Deutschland (NABU)* aufmerksam und beteiligten uns daran. In nur drei Tagen konnten wir 86 Unterschriften von unseren umweltbewussten Großeltern, Eltern, Tanten, Onkel und Mitarbeiter\*innen sammeln. Wir freuen uns, dass wir so viele Familien erreichen konnten und werden uns natürlich auch in Zukunft an Projekten dieser Art beteiligen.

## Wir werden Baumentdecker\*innen!

Als Bonus werden wir nun auch mit unseren Kinderwelt-Kindern zu Baumentdecker\*innen! Unsere Kollegin Emina Bunic hatte die Initiative ergriffen und unsere Kita zu einer Gewinnaktion des *World Wildlife Fund For Nature (WWF)* angemeldet. Und tatsächlich waren wir glückliche Gewinner von zwei WWF-Baumentdecker-Sets im Wert von je 125 Euro! Das Baumentdecker-Set ist ein Kartenset mit einer Erzählgeschichte sowie Anleitungen für Experimente, Spiele und weitere Aktivitäten rund um das Thema Baum. Mit erlebnisorientierten Methoden führt es die Kinder an die Natur heran. Damit auch alle Fachkräfte diese Sets einzusetzen wissen, nahm Emina an einer Fortbildung hierzu teil und gab ihr Wissen an ihre Kolleginnen weiter. Alle hatten große Freude daran, mal wieder bewusst mit allen Sinnen zu lernen. Diese Sets ermöglichen uns weitere tolle naturbezogene Projekte mit den Kindern. So können wir ihnen ein nachhaltiges Lernen erlebbar machen.





# Ein Spielzeug-macht-Ferien-Tag und seine Folgen

Am Spielzeug-macht-Ferien-Tag haben auch die Bücher frei. Aber wenn wir trotzdem Lust haben auf spannende Geschichten? Dann machen wir uns einfach selbst unsere Bücher! Und ein Theater gleich mit dazu.

Die ganze Geschichte begann ungefähr so: „Kannst du mir etwas vorlesen?“ fragte Medina (5) Andrea. „Heute ist Spielzeug-macht-Ferien-Tag und auch die Bücher machen eine Pause“, antwortete Andrea mit Bedauern. „Aber ... wir können uns ja selbst ein Buch machen!“ Gesagt, getan – und schon waren die beiden mit Feuereifer bei der Sache: Papier und Stifte wurden hervorgeholt, ein Buch musste gefaltet werden. Medina denkt sich die Geschichte aus, Andrea schreibt sie auf. Und natürlich braucht das Buch auch Bilder!

So viel Begeisterung blieb nicht lange unbemerkt und einige Kinder kamen dazu. Auch Malik (5) hatte sofort eine Vorstellung von seinem Buch. Andrea wurde zur Ghostwriterin der Kinder, sie verwandelte ihre Ideen in wunderbare, kindgerechte Texte. Die Kinder malten und erdachten fantasievolle Bücher. Mittags trafen sich dann alle, um die

entstandenen Geschichten zu sehen und zu hören. Wir stimmten ab, welche Geschichte die erste sein sollte. Alle Kinder waren mucksmäuschenstill und gespannt.

## Der Kamishibai-Milchkarton

Immer zur Mittagszeit lasen wir in den folgenden Tagen die entstandenen Geschichten. Auch Selma (4) hatte drei verfasst. Alle kleinen Erzähler\*innen wurden mit einem dicken Applaus belohnt. Damit alle die Bilder gut sehen konnten, malten die Kinder ihre Geschichten noch einmal auf ein größeres Blatt. Ein blauer Milchkarton wurde zum Kamishibai-Erzähltheater, vor dem sich in der Mittagsruhe alle versammelten. Eine Fachkraft zeigte die Bilder und flüsterte die Geschichte, die der\*die jeweilige Erzähler\*in dann laut erzählen konnte. Alle mussten mehrfach aufgeführt werden.

Die selbstgemachten Kamishibai begleiteten uns mehrere Wochen. Sie sind ein wunderbares Beispiel dafür, was aus einem Spielzeug-macht-Ferien-Tag entstehen kann – und dafür, dass Arbeit manchmal einfach nur Spaß macht ... und dann meist besonders gut ist.



AKTUELLES



BRÜCKENEINRICHTUNG BOCHUM-LANGENDREER

# Kreativ und nachhaltig: Wenn das Spielzeug Ferien macht



Jeden Freitag findet in der Brückeneinrichtung Bochum-Langendreer der „Spielzeug macht Ferien“-Tag statt. Dann werden schon morgens alle Spielzeuge mit den Kindern gemeinsam weggeräumt oder mit Tüchern abgedeckt. Klingt nach einem langweiligen Tag? Im Gegenteil!

Die Kinder benutzen an diesen Tagen Alltags- und Naturmaterialien, aus denen sie zahlreiche Spielmöglichkeiten entwickeln: Aus großen Kartons entstehen Häuser, die die Kinder nach ihren Vorstellungen bemalen und bekleben. Eine Packung Watte wird erst zu kleinen Wolken, dann zu Kuchen und endet schließlich in einer Schneeballschlacht. Gewöhnliche Steine nutzten die Kinder schon als Lebensmittel in der Spielküche und später als Münzen in einem aus Kissen und Matten gebauten Laden.

## Immer wieder ein Erlebnis

Die Materialien variieren von Woche zu Woche und immer wieder sind Dinge dabei, die sonst entsorgt würden. Heiß begehrt sind immer leere Verpackungen und Kartons von Milch, Obst oder anderen Lebensmitteln. Die Kinder bekleben sie, basteln Taschen daraus oder schneiden einzelne Motive heraus. Dafür steht am Kreativtisch eine große Materialkiste mit verschiedenen Arten Papier, Wolle oder bunten Bändern bereit.

Der „Spielzeug macht Ferien“-Tag ist für uns und die Kinder immer wieder ein Erlebnis. Doch der Weg dahin war nicht ganz einfach: Viele Kinder mussten erst lernen, eigene Spielideen zu entwickeln. So gab es zunächst viel Langeweile und die Kinder haben uns oft gefragt, was sie denn nun spielen sollen. Aber wir haben diese Langeweile gemeinsam mit den Kindern ausgehalten, und schon nach kurzer Zeit entstanden kreative, fantasievolle Spiele, die wir in dieser Form im Alltag sonst nicht beobachten können.

## ZUSAMMENFASSUNG

ملخص

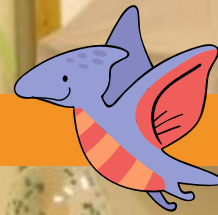
تعزيز الإبداع وتعلم الاستدامة (الألعاب في عطلة) يوم في بروكن أيرشتونج

في هذا اليوم نقوم بتقديم خامات طبيعية للأطفال مثل الصناديق الكرتونية والأقطان والأصواف وغيرها والتي تساعد على الإبداع، ونقوم بتغيير هذه المواد الخام من أسبوع لآخر. هناك العديد من الأشياء التي يتم التخلص منها مثل عبوات الحليب أو الأطعمة، ولكن بالنسبة للأطفال لها قبول كبير فعن طريق العمل اليدوي يقوم الأطفال بتحويل هذه النفايات إلى أدوات وأشياء مفيدة يلعبون بها كوسيلة تسلية لهم.

دائمًا ما يكون يوم "الألعاب في عطلة" تجربة لنا ولأطفالنا. لكن للوصول إلى هذا الأمر لم يكن بهذه السهولة. كان على العديد من الأطفال أولاً أن يتعلموا تطوير أفكارهم الخاصة للألعاب. في البداية كان هذا الأمر ممل للأطفال. لكننا تحملنا هذا الملل معهم، وبعد وقت قصير ظهرت ألعاب.







BRÜCKENEINRICHTUNG BOCHUM-LANGENDREER

## Saurier in Langendreer: Der Urzeit auf der Spur

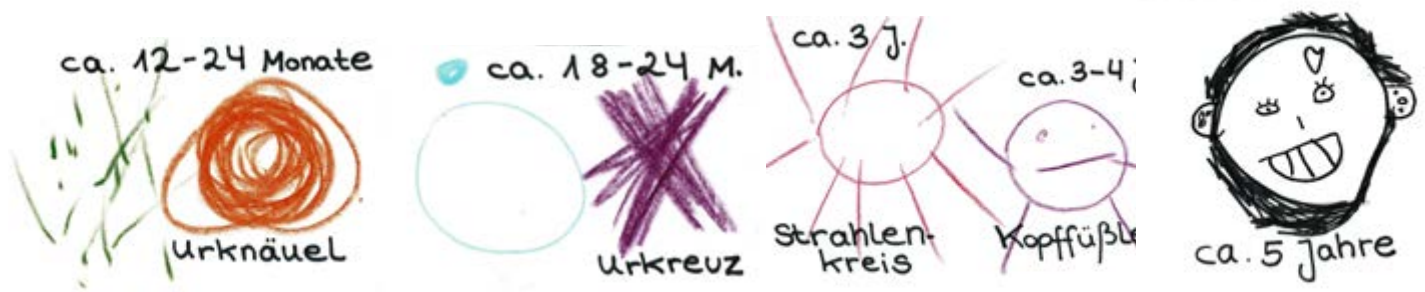
Im März fand unser Dinosaurierprojekt statt. Das Interesse der Kinder hatte schon Wochen vorher stetig zugenommen: Sie malten und bastelten unzählige Dinos und auch im Rollenspielbereich beobachteten wir immer mehr kleine Urzeitriesen.

In den Morgenkreisen während der Projektzeit stand in der Mitte ein großer Vulkan und rundherum verteilt viele unserer Dinosaurierfiguren, außerdem verschiedene anschauliche Bilderbücher, in denen die Kinder verschiedene Dinos entdecken konnten.

Ihrem Alter und Entwicklungsstand entsprechend konnten alle Kinder in Gesprächsrunden erzählen, was sie schon über Dinosaurier und ihr Leben wissen. Wir haben auch besprochen, wie und warum sie ausgestorben sind. An den Projekttagen gab es dann viele verschiedene Kreativangebote zum Thema Dinosaurier und Vulkane. Die Kinder haben sehr motiviert geschnitten, geklebt und gemalt und auch aus ihren eigenen Handabdrücken Dinosaurier gestaltet. Außerdem hatten wir im Bewegungsraum viel Spaß mit unserem Dino-Würfel, der mit verschiedenen Aufgaben beschriftet ist wie zum Beispiel „stampfe wie ein Triceratops“ oder „mache dich klein wie ein Dino im Ei“.

Ein großes Highlight für alle Kinder war dann unser Dino-Kino. Hier haben wir uns zusammen Teile des Zeichentrickfilms „In einem Land vor unserer Zeit“ angesehen. Zum Abschluss feierten wir schließlich im Bewegungsraum eine Dinoparty mit Musik, Luftballons und Deko. Am Ende bekam jedes Kind einen kleinen Dinosaurier zum Spielen mit nach Hause.





BRÜCKENEINRICHTUNG BOCHUM-LANGENDREER

## Vom Kritzeln zum darstellenden Bild

**Kinder malen, um sich auszudrücken – nicht in erster Linie, um möglichst realistisch ihre Umwelt abzubilden. Viele Eltern machen sich jedoch Sorgen: Ist mein Kind altersgemäß entwickelt? Sollte es nicht schon längst einen Menschen malen können oder doch zumindest eine Sonne?**

So kommt es, dass man dem Kind zeigen möchte, wie man zum Beispiel einen „richtigen“ Baum malt. Doch dabei nimmt man sich und dem Kind die Möglichkeit, wichtige Entwicklungsschritte wahrzunehmen. In den ersten sechs Lebensjahren zeigen Kinder nämlich im freien Malen Spuren der Entwicklung, die sie gerade durchmachen. Sie malen unbewusst, womit sie sich gerade innerlich beschäftigen. Aber auch wenn ein Kind gar nicht malen möchte, ist das kein Grund zur Sorge. Kinder, die nicht malen, finden andere Wege, die ihre Entwicklung voranbringen. Meistens fangen sie später an zu malen, wenn sie vorher nicht zu sehr gedrängt wurden.

### Ich und die Welt

Doch welche Entwicklungsschritte macht ein Kind denn nun beim Malen? Etwa im Alter von einem bis zwei Jahren fängt es an, einfache Punkte und Striche auf das Blatt zu setzen. Es imitiert dabei seine Eltern oder andere Bezugspersonen. Bald entsteht das sogenannte „Urknäuel“. Das steht für das Erleben des Kindes als Einheit mit der Mutter und der Umwelt. Das Kind fühlt sich verbunden mit der Welt. Aus dem Urknäuel entstehen einzelne Kreise, dicke Punkte oder auch Urkreuze, sobald sich das Kind als eigenständig und losgelöst von der Welt empfindet. In dieser Phase beginnt das Kind von sich selbst als „ich“ zu sprechen und benutzt Wörter wie „meins“. Dieses Loslösen verunsichert das Kind, die „Ichbezogenheit“ hilft ihm dagegen. So stehen Kreise und Urkreuze für „Ich bin da, ich bin der Mittelpunkt der Welt“.

### Strahlenkreise und Kopffüßler

Mit etwa drei Jahren entstehen aus den ersten Kreisen „Strahlenkreise“, von Erwachsenen oft fälschlicherweise für eine Sonne gehalten. Für die kindliche Entwicklung bedeutet das, dass das Kind nun auch andere Menschen wahrnimmt, es geht in die Welt hinaus. Bis zu diesem Punkt ist dem Kind unbewusst, was es darstellt. Die Kinderzeichnung hat noch keine Bedeutung. So gibt das Kind auf die Frage, was es gemalt hat, oft viele verschiedene Antworten zu dem gleichen Bild.

Zwischen dem dritten und vierten Lebensjahr entstehen dann „Kopffüßler“ und damit die ersten bewussten bildlichen Darstellungen. Die Wahrnehmung des Kindes findet in dieser Phase hauptsächlich im Kopf statt, besonders über die Augen und den Mund. Die Nase fehlt oft noch, da sie für das Kind noch nicht im Wahrnehmungsfokus liegt. Zeichnet das Kind zunächst nur sich selbst als Kopffüßler, kommen bald schon weitere Bezugspersonen aus Familie und Freundeskreis hinzu.

### Durchsichtige Kleidung und Prinzessinnen

Mit etwa vier bis fünf Jahren richtet sich die Wahrnehmung des Kindes mehr auf die Körpermitte. Das körperliche Empfinden wird detaillierter und so auch die Kinderzeichnung. Neben weiteren Körperteilen wie Ohren, Haaren, Händen und Fingern werden auch erste Kleidungsstücke dargestellt, welche zunächst noch „durchsichtig“ über den Körper gemalt werden.

Mit etwa sechs Jahren sind Kinder in der Lage, Farben und Formen gezielt einzusetzen, um detaillierte Bilder von Mensch und Umwelt zu malen. Die Kinderzeichnung enthält nun oft den Himmel und Erde, sowie Objekte aus der Lebenswelt der Kinder wie Bäume oder Möbel. Das Kind kann sich selbst jetzt vollständig wahrnehmen und seine bildlichen Darstellungen planen und steuern. Es kann sich selbst so malen, wie es gerne wäre, zum Beispiel als Prinzessin oder auf einem Piratenschiff. Ab jetzt hinterlässt es kaum noch Spuren seiner Entwicklung in den Bildern, es malt detaillierte Szenen, die seiner Fantasie oder tatsächlich erlebten Situationen entspringen.

## ZUSAMMENFASSUNG

### ملخص

إن تطور رسوم الأطفال يمر عبر مراحل مختلفة من خلال التطور الخاص بالطفل. هم يرسمون بدون وعي ما يشعرون به فيمر التطور لديهم عبر الكره (أنا واحد مع العالم) عبر نقاط ودوائر و إشارات (أنا مركز العالم) حثدوائر شعاعيه (أنا اكتشف العالم) لاحقاً يرسم الأطفال انسان مكون من الرأس و الأطراف وهذا ما يسمى برؤسيات الارجل. وكلما زاد ادراك الطفل كلما زاد في رسم التفاصيل. فعندما يبلغ الطفل 6 سنوات يحدد ويرسم بوعى ما يريد و هنا لن نجد أثر للتطور في الرسومات بعد. من النقاط الواجب ملاحظتها في تطور الاطفال عدم دفعهم للتلوين وعدم دفعهم لتقليدنا في الرسم كمثال ان نقوم برسم المنزل بطريقة صحيحة.



BRÜCKENEINRICHTUNG BOCHUM-LANGENDREER

## Die Brücke baut aus: mehr Platz zum Spielen und Lernen

Um weiterhin die Kinder bestmöglich zu fördern und in ihrer Entwicklung zu unterstützen, haben wir uns dazu entschieden, ihnen einen zusätzlichen Raum zur Verfügung zu stellen.

So haben wir seit dem 1. März einen weiteren Raum in der ersten Etage angemietet. Er wird für die Vorschulkinder und die Eltern-Kind-Gruppe genutzt. Die Einrichtung ist so ausgewählt, dass sie die Bedürfnisse in beiden Bereichen bestmöglich erfüllt: Teppiche und eine Kindercouch ermöglichen bodennahes Spielen. An einer großen Schultafel und einer kleinen Tafel können sich die Vorschulkinder ausprobieren – und alle, die einmal welche werden wollen. Mit Magnetbuchstaben und Rechenschieber sind die Vorschulkinder bestens ausgerüstet und können sich so auf die Schule vorbereiten.

### Ein Raum für die Dinos

Zweimal in der Woche gehört der Raum unseren Dinos: Acht Vorschulkinder sind es derzeit, die ab August verschiedene Grundschulen in Bochum-Langendreer besuchen werden. Sie selbst haben ihrer Gruppe den Namen „Dinos“ gegeben. In den neuen Räumlichkeiten können sich die Kinder nun viel besser entfalten und sich in allen Bereichen des Lernens ausprobieren. Regelmäßig führen wir „Experimente“ in der Kleingruppe durch: An der großen Schultafel machen die Dinos erste Erfahrungen mit Kreide. Die Magnetbuchstaben helfen ihnen, die Buchstaben ihrer Namen zu lernen. Jedes Vorschulkind hat seine eigene Dino-Mappe mit Zahlen und dem Alphabet. Unsere Fachkräfte begleiten sie beim Erkunden der Buchstaben und Zahlen.

### Ausflug mit Polizeibegleitung

Trotz der aktuellen Pandemie ist es uns gelungen, für die Dinos eine Verkehrserziehung bei der Polizei in Bochum zu organisieren. Der zuständige Beamte der Polizeiwache übte mit den Vorschulkindern, wie man sich an der Ampel richtig verhält und die Straße sicher überquert. Das war ein ganz besonderer Anlass für die Kinder, da aufgrund der Pandemie sonst so gut wie keine Ausflüge oder Besichtigungen stattfinden konnten. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei den Beamt\*innen der Polizeiwache Bochum-



Langendreer, die den Kindern trotz dieser schwierigen Phase eine Freude bereiten konnten!

### Gemeinsam Ideen realisiert

An großen Tischen und in bequemen Stühlen möchten wir demnächst auch unsere Eltern in dem neuen Raum willkommen heißen zur Eltern-Kind-Gruppe. Insbesondere im Hinblick auf die aktuellen Hygienemaßnahmen sind die Tische groß genug, um genügend Abstand halten zu können. Das ganze Team der Brückeneinrichtung war an der Einrichtung des Raums beteiligt, alle haben ihre Ideen und Inspirationen mit eingebracht, die wir gemeinsam realisieren konnten. Nun freuen wir uns darauf, den Raum mit leuchtenden Kinderaugen zu erhellen.

Nicht zuletzt senden wir an dieser Stelle auch einen großen Dank für die tatkräftige Unterstützung an unseren Bereichsleiter Haustechnik Alex Menger und sein Team sowie an unsere Fachbereichsleitung Michaela Engel.

## ZUSAMMENFASSUNG

### ملخص

#### توسيع Die Brücke: مساحة أكبر للعب والتعلم

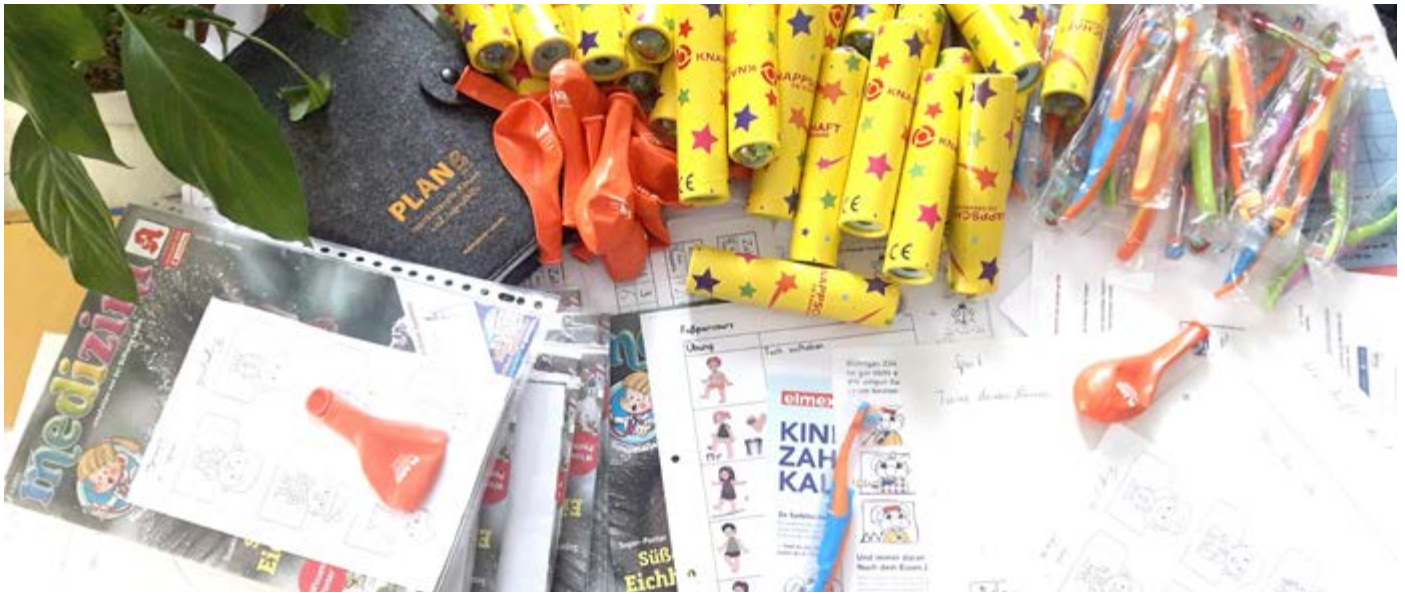
منذ (1 مارس 2021) تم تأجير غرفة في بروكن أيرشتونج، والتي يعمل فيها أطفال ما قبل المدرسة معاً مرتين في الأسبوع. كما تُستخدم أيضاً لمجموعة الأم والطفل.

تم تجهيزها بالأثاث المناسب للعب والتعلم، و تتيح المساحة الكبيرة للغرفة الحفاظ على التباعد الاجتماعي بين الأشخاص وهناك موظفي مسؤولون عن أطفال ما قبل المدرسة. هذه المجموعة تعرف باسم "الديناصورات".

تتيح هذه المساحة الجديدة الفرصة للأطفال للتطور في جميع مجالات التعليم. فالغرفة مجهزة بلوحات الاول كبير والثاني صغير، بحيث يتنى للأطفال الكتابة عليهما. يوجد أيضاً الحروف الممغنطة التي يستطيعون تحريكها سهوله وممكنهم من التعرف على حروف أسمائهم. كما أن لدى كل طفل من الأطفال "ملف" خاص به يحتوي على الأرقام والحروف التي يتعلمها مع المربيون.

على الرغم من الوباء الحالي، فقد تمكنا بالتعاون مع جهاز شرطة مدينة بوخوم بتدريب الأطفال على كيفية عبور الطريق بطريقة آمنة من خلال استخدام إشارات المرور. كانت هذه مناسبة خاصة للأطفال.

هنا لابد لنا أن نشكر مركز شرطة بوخوم الذين تمكنوا من جلب الفرص للأطفال على الرغم من هذه المرحلة الصعبة. ونشكر أيضاً القائم على أعمال المنشأة اليكس ومساعديه ورئيسة القسم ميشاللة على مساعدتهم ودعمهم لنا



ELTERN-KIND-GRUPPE ESSEN

## Spaß und Begegnung für Eltern und Kinder

Unsere Eltern-Kind-Gruppe in Essen-Kray wird bald ein Jahr alt. Das Angebot speziell für Familien mit Fluchterfahrung und ihre Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren wird gut angenommen. Es zeigt sich, dass gerade in Corona-Zeiten eine solche Möglichkeit zum Austausch besonders wichtig ist.

Wenn Familien noch keinen Kitaplatz haben und ihre sozialen Kontakte durch die Pandemie stark eingeschränkt sind, droht schnell eine gewisse Vereinsamung. Unser offenes Angebot ermöglicht Familien auch in dieser Zeit, sich in kleinem Rahmen unter Beachtung der Corona-Regeln zu begegnen und sich über Themen auszutauschen, die ihnen auf dem Herzen liegen. Jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr öffnet die Eltern-Kind-Gruppe ihre Türen in der Krayer Straße 227, wo auch die interkulturelle ambulante Erziehungshilfe von PLANB zu Hause ist. Die Nähe nutzen wir, um die betreuten Familien auf unser Angebot aufmerksam zu machen.



### Sprache ist überall

Mit viel Freude wird in der Gruppe zusammen gesungen und gespielt. Wir probieren neue Experimente und machen gemeinsam Bewegungsübungen, die zum Beispiel den Gleichgewichtssinn stärken. Nicht zuletzt wird viel gelacht und Quatsch gemacht – besonders wichtig in der aktuellen Situation, um mit den schwierigen Rahmenbedingungen besser umgehen zu können. Das große gemeinsame Thema der Gruppe ist die Sprache, denn sie ist ein Schatz – insbesondere die Mehrsprachigkeit und Vielfalt, die sich daraus ergibt. Sprache ist überall und sie eröffnet Kindern und Eltern viele neue Möglichkeiten.

### Normalität genießen

Wir stellten Fingerspiele aus Papier her, mit denen wir im gemeinsamen Theaterspiel die Sprachkompetenz gestärkt haben. Allen macht es viel Spaß, wieder Normalität zu erleben und im Spiel zu genießen – das vertieft den Kontakt zwischen Eltern und Kindern und stärkt die Bindung zwischen ihnen nachhaltig. Außerdem erhalten die Eltern bei uns Spielmaterialien für zu Hause und einen Tagesplan als Strukturierungshilfe, mit dessen Hilfe sie Rituale einbauen können, die den Kindern Sicherheit und Orientierung geben.

### Reichlich Material für zu Hause

Wenn sie Fragen haben, können die Eltern montags bis freitags die Fachkraft per Handy erreichen. Für eine persönliche Beratung planen wir dann Zeit vor oder nach dem Angebot der Eltern-Kind-Gruppe ein. Außerdem steht allen Eltern eine Mappe mit vielfältigem Material zur Verfügung. Hier können sie zu Hause ausprobieren, was gut ankommt. Aktuell haben wir Material zu folgenden Themen:





- Das bin ich! (Vorlagen, um sich selbst vorzustellen)
- Unsere Eltern-Kind-Gruppen-Lieder
- Fingerspiele und Bewegungsspiele
- Geburtstagslied, Geburtstagsspiel und Geburtstagsrezept für zu Hause
- Rätselseite
- Bastelangebote mit vielen Bildern, Bastelvorlagen
- Gutenachtgeschichten
- Rezepte zum Ausprobieren
- Spiele für draußen
- Malvorlagen
- Infoseiten über Erziehungsberatung
- Entspannungsgeschichten
- Yoga-Kids
- Anregungen, Spiele und Vorlagen zu den Jahreszeiten
- und vieles mehr ...

**WO?**

PLANB,  
Krayer Straße 227, 45307 Essen-Kray

**WANN?**

Donnerstags von 9 bis 11 Uhr

**FÜR WEN?**

Kinder von 2 bis 4 Jahren aus Flüchtlingsfamilien

***Wegen der aktuellen Corona-Regeln können wir pro Familie nur jeweils ein Kind und ein Elternteil aufnehmen. Bitte vorher anmelden und eine Mund-Nasen-Maske tragen!***

**Anmeldung bei:**

**Feyza Demirci**

Mobil: 0172 8796805

E-Mail: [f.demirci@planb-ruhr.de](mailto:f.demirci@planb-ruhr.de)

**Förderung und Beratung**

Das vielfältige Angebot fördert bei den Kindern viele Entwicklungsbereiche. Gleichzeitig lernen die Eltern einiges über sich selbst und ihr Kind. Nicht zuletzt bietet die Eltern-Kind-Gruppe den Eltern in lockerer Atmosphäre Beratung zu Themen wie Erziehung, Ernährung und Bewegung und vermittelt Kontakte zu Anlaufstellen. Bei Bedarf informieren wir auch darüber, wo es kostenlose Hartz-IV-Beratung gibt, welche Angebote das Jugendamt mit seiner Infozentrale „Familienpunkt“ sowie die Erziehungsberatungsstelle bereithalten. Auch wer nichtprivate Wohnungsanbieter in Essen sucht, erhält bei uns Infos.



JUGENDHILFEMASSNAHME „KINDER GESUND UND STARK MACHEN“ ESSEN

## Erfolgreiches Pilotprojekt: Zwei Jahre Kinder gesund und stark gemacht

Unser Essener Pilotprojekt *Kinder gesund und stark machen! Resilienzen fördern – Intervention vermeiden* wird weitergehen. Diese Nachricht ist für uns ein großer Erfolg. Das Jugendamt wird das Projekt als Maßnahme zur Hilfe zur Erziehung nach § 27 SGB VIII weiterführen.

Die erste Verlängerung unter der neuen Finanzierung ist bereits bis Ende Juli 2022 bewilligt. Das bedeutet für die Fachkräfte im Projekt und auch für die Kinder und Familien eine große Erleichterung. Trotz der Einschränkungen durch Corona und der Herausforderungen für die Umsetzung unserer Förderung in den sechs Kitas haben die Ergebnisse offenbar überzeugt – ein Erfolg, der uns besonders stolz macht.

Die Finanzierung hat sich geändert, aber der Inhalt ist gleichgeblieben. Die Förderung der Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren findet weiter in Kleingruppen oder einzeln statt, in den Bereichen Sprache, Bewegung, Wahrnehmung und sozial-emotionale Kompetenz – alles mit dem Ziel, Kinder in ihrer Resilienz zu fördern. Die zweite Säule des

Projekts bildet die Elternarbeit. Hier gibt es Angebote zum Austausch und zur Beratung und hoffentlich auch bald wieder Mitmach-Angebote vor Ort für Kinder und Eltern gemeinsam.

Bedingt durch Corona und die damit verbundenen Hürden haben wir momentan neben der Arbeit mit den Kindern in den Kitas die Angebote für Eltern erweitert. Mit Videokonferenzen, Hausbesuchen unter Beachtung der Corona-Regeln, telefonischen Beratungen und Kommunikation über den Messenger *Signal* tun wir alles, um die Familien auch in dieser Zeit bestmöglich zu unterstützen.

Ich möchte mich an dieser Stelle für das Vertrauen des Jugendamtes Essen ganz herzlich bedanken und freue mich auf eine weiterhin gute und zuverlässige Zusammenarbeit. Darüber hinaus bedanke ich mich bei meinem Team, das durch sein großes Engagement die Wirksamkeit der Angebote und damit unseren Erfolg und die Weiterfinanzierung überhaupt erst ermöglicht haben.

Herzlichst,  
Michaela Engel

### Liebe Eltern,

ich freue mich sehr, dass ich seit dem 8. März in der *Evangelischen Kindertagesstätte Ohmstraße* im *Kinder- und Familienzentrum Altendorf* im Rahmen der Maßnahme *Kinder gesund und stark machen! Resilienzen fördern – Intervention vermeiden* tätig sein darf. An dieser Stelle begrüße ich alle Kolleg\*innen, Eltern und Multiplikator\*innen, die ich noch nicht persönlich kennenlernen konnte.

Mein Name ist Angelika Actun, ich bin 45 Jahre alt und Diplom-Sozialpädagogin. Zu meiner Vita zählt meine Tätigkeit beim Kinder- und Jugendverband *Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken*, Kreisverband Essen. Hier leitete ich als hauptamtliche pädagogische Fachkraft eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung, das *Falkenzentrum Süd* in Essen-Holsterhausen. Aus dieser Zeit, in die ich gerne zurückblicke, kann ich auf Erfahrungen zu Themen und Angeboten wie etwa Kinderrechte, Kinderarmut, soziale Kompetenzen, Medienkompetenz, Mädchen- und Frauenarbeit, aber auch Zeltlager, Ferienprogramme und Kooperationen mit Schulen zurückgreifen.

Außerdem war ich für das Jugendbeteiligungsangebot *mitWirkung!* der Stadt Essen im Bezirk III tätig, wozu auch Altendorf gehört. Dort

stand ich im Kontakt und Austausch mit unterschiedlichen Netzwerkpartnern aus der Jugendarbeit und der Kommunalpolitik. Nachdem ich 20 Jahre mit vielen jungen Erwachsenen und Kindern, engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und kompetenten Kolleg\*innen bei den *Falken* zusammenarbeiten durfte, war die Zeit reif für einen „Tapetenwechsel“, um neue Erfahrungen zu sammeln und ein neues Arbeitsfeld zu entdecken.

Weiterhin ist mein Anliegen, Kinder und Familien zu unterstützen und so einen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit, Teilhabe und Beteiligung zu leisten. Ich finde mich daher bei *Kinder gesund und stark machen* wieder. Ich freue mich auf weitere neue Erfahrungen und Herausforderungen und natürlich auch darauf, mit Kindern gemeinsam zu lachen, auf Entdeckungsreise zu gehen und viel Spaß bei der Arbeit zu haben.





## Liebe Eltern,

an dieser Stelle möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Lisa Victoria Lichtl, ich bin 24 Jahre alt und wohne im Kreis Borken. Ich komme gebürtig aus der Eifel in Rheinland-Pfalz. Seit meinem Studium zur Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, das ich im Februar 2021 beendet habe, wohne ich in Nordrhein-Westfalen und fühle mich hier sehr wohl. Ich freue mich, seit März 2021 Mitarbeiterin bei PLANB sein zu dürfen. Dort arbeite ich als Sozialpädagogin im Rahmen der Maßnahme *Kinder gesund und stark machen*. In der Kita Heinrich-Strunk-Straße in Essen-Altendorf biete ich Förderangebote für Kinder an. Es ist war schon immer eine Leidenschaft von mir, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ich bin sehr dankbar, dies in meiner Arbeit bei PLANB ausleben zu dürfen. Mein Ziel hierbei ist es, Kindern eine Stütze zu sein, wenn es Probleme gibt. Gleichzeitig möchte ich ihnen durch meine Förderung Selbstwirksamkeitserfahrungen anbieten und so zu einer positiven Entwicklung ihres Selbstbewusstseins beitragen. Ich freue mich auf eine berufliche Zukunft bei PLANB.



JUGENDHILFEMASSNAHME „KINDER GESUND UND STARK MACHEN“ ESSEN

## Wundertüten hielten den Kontakt

Als während der Corona-Krise die Kita teilweise oder ganz geschlossen war, haben wir uns in der Maßnahme *Kinder gesund und stark machen* viele Gedanken darüber gemacht, wie wir unsere Kinder und ihre Eltern weiter erreichen können. Eine Lösung waren Mappen, die wir in der Kita erstellt und zu den Kindern nach Hause gebracht haben.

Diese sogenannten Wundertüten sollten konzeptionell an unsere Förderung anschließen. Aufgeteilt in unterschiedliche Themenbereiche wie etwa Unterwasserwelt oder Weltraum halfen sie uns, verschiedene Entwicklungsbereiche weiter zu fördern und auch ohne die Angebote in der Kita wieder Kontakt zu den Eltern und Kindern aufzubauen.

Die Tüten erwiesen sich als sehr hilfreich für den Aufbau einer Elternbeziehung. Dankbar und voller Freude wurden sie von Eltern und Kindern angenommen. Für die Kinder bedeuteten sie eine neue Beschäftigung für zu Hause. So konnten sie dem langweiligen und einschränkenden Corona-Alltag für eine Weile entfliehen und zusammen mit den Eltern knifflige Rätsel, spannende Suchbilder und anregende Rezepte ausprobieren. Die Kinder waren sehr fleißig und die schnellsten unter ihnen erwarteten schon nach kurzer Zeit neue Aufgaben und Arbeitsblätter. Darum verteilten wir jede Woche neue Mappen. Zurück in der Kita, zeigten mir die Kinder ihre Erfolge: Gemalte Bilder, gebastelte Dinge und Selfies mit fertigen Übungen bewiesen den Erfolg dieser Fördermöglichkeit.



JUGENDHILFEMASSNAHME „KINDER GESUND UND STARK MACHEN“ ESSEN

## Unterstützung per Video

Durch den Corona-Lockdown konnten viele Kinder nicht mehr am Kitaalltag teilnehmen. Zu den Methoden, die wir entwickelt haben, um die Kinder aus der Jugendhilfemaßnahme *Kinder gesund und stark machen* dennoch erreichen und fördern zu können, gehören Videos. Mit kurzen Filmen vermittelten wir ihnen Spiele und Übungen, die sie zu Hause mit einfachen Mitteln umsetzen konnten.

Neben der Medienkompetenz konnten wir auf diesem Weg auch die Basiskompetenzen stärken. Bildergeschichten, Experimente und Sprachspiele wie zum Beispiel eine Farbsuche im eigenen Kinderzimmer deckten den Bereich Sprache ab. Kleine Bastelangebote und Übungen ermöglichten die Unterstützung der Feinmotorik in den eigenen vier Wänden. Bewegungsspiele wie Balanceübungen mit einem Seil trugen dazu bei, dass die Kinder auch zu Hause ausreichend in Bewegung bleiben und grobmotorische Kompetenzen gestärkt wurden.



Mit Kindern, die während des Lockdowns in der Kita waren, haben wir einen kleinen Tanz entwickelt, eingeübt und gefilmt. Mit Hilfe eines zusätzlichen Erklärvideos konnten auch die Kinder zu Hause mittanzen. Über eine Website der Kita und über die Messenger-App *Signal* konnten sich die Eltern die Videos anschauen. So blieben wir trotz der besonderen Gegebenheiten weiterhin in Kontakt mit den Eltern und Kindern und konnten unser Ziel weiter verfolgen: die Stärkung der Resilienz.





JUGENDHILFEMASSNAHME „KINDER GESUND UND STARK MACHEN“ ESSEN

## Videokonferenz mit Pinky Langohr und Teddy Herz

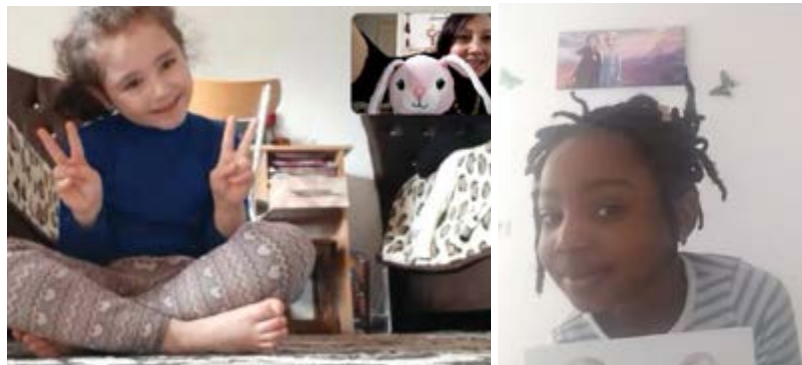
Mit kreativen Lösungen haben wir es geschafft, auch während der Corona-Einschränkungen den Kontakt zu unseren Kindern und ihren Eltern aufrechtzuerhalten und die Förderung fortzuführen. Ohne die Mitwirkung der Eltern wäre uns das nie gelungen.

Die Eltern waren sehr engagiert und haben unsere Fördermappen gemeinsam mit den Kindern bearbeitet. In einem wöchentlichen Informationsgespräch haben wir uns über die Kinder und die Spiel- und Übungsmaterialien ausgetauscht, darüber, wie es in der Maßnahme weitergeht und wie wir die Messenger-App *Signal* nutzen können. 16 Eltern hatten *Signal* installiert, was uns die Möglichkeit gab, regelmäßige Videokonferenzen zur Förderung einzusetzen.

Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag trafen wir uns so virtuell. Mal waren wir in der Küche zu Gast, mal im Wohnzimmer oder im Kinderzimmer. Dabei lernten wir auch viele kuschelige Freundinnen und Freunde der Kinder kennen: Pinky Langohr, Puppe Emma, Hasi Langohr, Teddy Herz und Polizeihund Graui begleiteten uns.

### Alle Entwicklungsbereiche berücksichtigt

Parallel erhielten die Eltern von uns Videos zu den Aufgaben der Fördermappen, mit Fingerspielen, Gutenachtgeschichten und Antworten auf ihre Fragen. Bei Bedarf konnten sie die Mappen mit telefonischer Unterstützung durch eine Fachkraft bearbeiten. Fotos der gelösten Aufgaben erhielten wir ebenfalls über *Signal*. So konnten alle Entwicklungsbereiche trotz Corona berücksichtigt werden: Sozialkompetenz, emotionale Entwicklung, Sprachbildung, Grob-, Fein- und Psychomotorik sowie die Wahrnehmung wurden gefördert.



Die Kinder haben ihre Aufgaben mit Freude live online bearbeitet. Bei den Hausbesuchen jeden Dienstag wurde unsere Fachkraft – und die Mappe, die sie mitbrachte – immer mit großer Freude erwartet. Bei Bedarf konnten wir im Rahmen der Hausbesuche auch den Eltern helfen, etwa durch die Übersetzung von Briefen oder mit Adressen wichtiger Anlaufstellen.

### Zusammenarbeit intensiv gestärkt

So haben die Eltern uns sehr unterstützt, indem sie ihren Kindern bei den Aufgaben zur Seite standen. Auch für die Kinder muss es schwer gewesen sein, diese Krise zu verstehen und einzuordnen. In dieser Situation war es wichtig, dass wir uns Zeit für Fragen nahmen und Sicherheit, Geborgenheit und Zusammenhalt vermittelten. Die Mappen, die wöchentlichen Telefonate und Videokonferenzen haben unsere Zusammenarbeit mit den Eltern und Kindern intensiv gestärkt.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen für die tolle Zusammenarbeit bedanken, für die Geduld, das Engagement und das Verständnis in dieser schwierigen Lage. Mit einem Elternzeugnis und einer tollen Urkunde für die Kinder haben wir uns auch noch einmal auf symbolischem Wege bedankt.



# Ein süßes Fest für alle

Das Ende des Fastenmonats Ramadan wird mit dem Zuckerfest gefeiert, dem Fest des Fastenbrechens. Viele unserer Kinder feiern zu Hause das Zuckerfest – also auch wir in den Einrichtungen.

In diesem Jahr war alles ganz anders – wegen der Corona-Regeln durften gar nicht so viele Menschen wie sonst zusammenkommen und feiern. So feierten auch wir gemeinsam kleiner und beschaulicher, ganz individuell und unter Beachtung aller Hygieneregeln. Wir freuen uns alle sehr darauf, bald auch andere Feste unterschiedlichster Kulturen und Anlässe wieder feiern zu können!

## Brückeneinrichtung: Kalender, Laternen und reichlich Süßes

In der Brückeneinrichtung in Bochum-Langendreer sprachen wir schon während der Ramadanzeit im täglichen Morgenkreis viel über das Zuckerfest. Was wird zu Hause gegessen und zu welcher Uhrzeit? Die Kinder tauschten sich aus und erzählten vom Alltag mit ihren fastenden Eltern. Selbstverständlich haben wir auch unsere Kulturwand zum Zuckerfest geschmückt, um auch nichtmuslimischen Eltern einen Einblick in eine andere Kultur und ihre Feste zu geben.

Mit einem Ramadankalender für Kinder haben wir den Morgenkreis noch kulturorientierter gestaltet. Ein Ramadankalender ähnelt einem christlichen Adventskalender: Jeden Tag durfte ein Kind im Morgenkreis ein Türchen öffnen. Dahinter verbargen sich Spiele, Spielzeuge oder Informationen über den Islam.

Einige Kinder bastelten auch ihre eigene Ramadanlaterne aus Moosgummi, die sie mit nach Hause nehmen durften. Die Laternen sind ebenfalls ein fester Bestandteil der Ramadanzeit. Die Vorfreude auf das Zuckerfest war besonders groß, denn dann gibt es bekanntlich reichlich Süßes! Nach dem Mittagessen tanzten wir gemeinsam in der Turnhalle, bevor zum Abschluss alle Kinder ihre Zuckerfest-Geschenke erhielten.

## Kinderwelt Herne-Eickel: Festliche Kleidung und Kurabiye

Auch in diesem Jahr ist es uns trotz der Corona-Einschränkungen gelungen, das Zuckerfest am 14. Mai mit den Kindern zu feiern. Auf unserem orientalisch gestalteten Kulturplatz im Eingangsbereich informierten wir die Eltern über die Hintergründe des Festes.

Aus den Morgenkreisen wussten die Kinder, dass besonders festliche Kleidung zu diesem Tag gehört. Dieser Tradition sind einige dann auch gefolgt. Nach dem Frühstück versammelten sich die Gruppen nacheinander im festlich geschmückten Bewegungsraum, um gemeinsam die Geschichte „Betül und Nele erleben den Ramadan“ zu hören. Auf dem Rückweg in ihren eigenen Raum machten die Kinder vor jeder Gruppe einen Halt, um so allen anderen Kindern und Fachkräften zumindest aus der Entfernung ein frohes Zuckerfest zu wünschen.

Der letzte Halt war für alle das Büro der Einrichtungsleitung. Dort bekamen sie ihre Zuckerfestgeschenke – und natürlich gab es auch etwas Süßes: Kurabiye, türkische Kekse. Zum Abschluss hatten alle Kinder die Möglichkeit, den erlebten Zuckerfesttag zu malen und ihre Bilder mit nach Hause zu nehmen.

## Kinderwelt Herne-Mitte: Datteln, Wimpel und viel Spaß

In diesem Jahr fand das Zuckerfest bei uns aufgrund der aktuellen Situation ein wenig kleiner und auf Gruppenebene statt. Am Eingang begrüßten wir die Eltern und Kinder mit Süßigkeiten und gratulierten zum Zuckerfest mit einer interkulturell beschrifteten Wimpelkette. In den jeweiligen Gruppen der Kinder gab es ein besonders schönes gemeinschaftliches Frühstück, dazu wurden Datteln und andere Leckereien gereicht.



## ZUSAMMENFASSUNG

### ملخص

#### عيد الفطر المبارك في بروكن أيتشتونج

ومثل كل عام تمكنا من الاحتفال بعيد الفطر المبارك مع الأطفال. وخلال شهر رمضان كان هناك الكثير من الحديث حول هذا الموضوع في دائرتنا الصباحية اليومية. والتي أتاحت الفرصة للأطفال أيضًا لتبادل الحديث مع بعضهم البعض عن أوقات الصيام وما الذي تم تناوله على الإفطار وفي أي وقت.

بالطبع، تم تزيين جدراننا النفاقي بعبارات التهنية حتى يتمكن الآباء الذين ينتمون إلى ديانة أخرى أيضًا من الحصول على لمحة عن ثقافة أخرى ومهرجاناتها. ومن أجل جعل الدائرة الصباحية أكثر توجيهًا نحو الثقافة، تم أيضًا ترتيب تقويم رمضان للأطفال في هذا السياق. بالإضافة إلى ذلك، قام الأطفال بعمل الفوانيس وحصلوا على الحلوى وعقب الغداء استمعوا إلى الموسيقى ورقصوا في صالة الألعاب الرياضية وفي النهاية تسلموا هدية عيد الفطر المبارك.



# Abschied und Neubeginn: Die Schule wartet!

Der Beginn der Schulzeit ist für jedes Kind ein wichtiger Schritt – und für uns immer ein Grund zum Feiern. Auch unter Corona-Bedingungen.

## Familienzentrum Kinderwelt Herne-Mitte: Piraten-Picknick mit Schatzsuche

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir in diesem Jahr wieder ein gemeinsames Abschiedsfest der Vorschulkinder feiern konnten – natürlich unter Beachtung aller geltenden Regeln und Hygienemaßnahmen. Die Vorfreude wuchs schon in den Tagen zuvor, während unserer Piratenwoche für die Vorschulkinder. In dieser Woche wurden viele Geschichten erzählt und Lieder gesungen, es gab Kreativangebote und einen Piratentanz, den die Kinder beim Abschiedsfest ihren Eltern vorführten. Höhepunkt der Piratenwoche war eine individuell gestaltete Schatzsuche zusammen mit unserer Piratenkönigin Lola. Sie begleitete die Kinder zu vielen Aktionen und grub gemeinsam mit ihnen die Schatzkiste aus. Am nächsten Tag fand die gemeinsame Verabschiedung mit Eltern und Kindern im Rahmen eines großen Picknickfestes statt. In einem kleinen Rahmenprogramm wurde jedes Kind einzeln von seinem Erzieher\*seiner Erzieherin mit liebevollen Worten individuell verabschiedet und erhielt seinen Portfolioordner und eine Pflanze – bevor endlich die Picknickkörbe geplündert werden durften. Die Eltern erhielten als Dankeschön für die Unterstützung in dieser besonderen Zeit ein kleines Geschenk in Form eines Bildes und einer Rose, dazu einen Spruch über das Wachsen, Hegen und Begleiten eines Kindes.

Mit diesem gelungenen Fest ging ein ereignisreiches Kindergartenjahr für die zukünftigen Schulkinder zu Ende.

## Familienzentrum Kinderwelt Herne-Eickel: Pizza und Disco zum Rausschmiss

Der „Rausschmiss“ der Vorschulkinder ist in der Kita Herne-Eickel schon zur Tradition geworden. Mit einem Aushang und einer Einladung informierten wir alle Eltern im Vorfeld. Alle Vorschulkinder erhielten Tickets für die Party und durften die Wunschbeilage für ihre Abschiedspizza bestellen. Der große Tag kam dann am 17. Juni. Um 14 Uhr wurden alle Vorschulkinder im Beisein der Eltern feierlich und symbolisch aus der Kita „rausgeschmissen“. Doch der Rausschmiss war noch nicht ganz endgültig: Nach einer Ruhepause zu Hause kehrten alle um 16 Uhr zurück zur großen Abschiedsparty. Dort stieg dann die große Kinderdisco im Bewegungsraum. Außerdem gab es ein Twister-Spiel in der Wolkengruppe und das große gegenseitige Unterschreiben auf den Abschluss-T-Shirts. Anschließend aßen alle gemeinsam ihre Wunschpizza, bevor um 17:30 Uhr die Eltern dazukamen auf das Außengelände. Jetzt war es endlich so weit: Schon lange hatten die

Kinder fleißig geübt und das Lied „Kita war schön“ zur Melodie des Disco-Klassikers „YMCA“ von Village People aus den 1970er-Jahren einstudiert. Alle Eltern erfreuten sich an der tollen Gesangsaufführung ihrer Kinder und ihren strahlenden Gesichtern. Schließlich erhielten die Beinahe-Schulkinder ihre Schultüten: Die hatten acht interessierte Eltern in den Wochen zuvor eigenhändig genäht – in einer Nähaktion unter Anleitung unserer Praktikantin Ikram Belqed.

## Brückeneinrichtung Bochum-Langendreer: Abschiedsparty für die Dinos

Im Juni mussten wir uns von unseren acht Vorschulkindern verabschieden: Nach den Sommerferien werden die Kinder unterschiedliche Grundschulen besuchen. Das für den Abschied vorbereitete kleine Picknick für die Eltern und Geschwister mussten wir wetterbedingt in die Turnhalle verlegen – doch das tat dem Spaß keinen Abbruch. Die Dinos – diesen Namen hatte sich die Maxigruppe selbst gegeben – hatten sich schon seit Wochen auf ihre Vorführung vorbereitet und stellten ihren Eltern einen einstudierten Tanz vor. Doch vorher stärkten sie sich auf Wunsch mit selbstgemachter Pizza, die die Kinder selbst belegen durften.

Selbstverständlich gab es auch Knabberzeug, Partyservietten, bunte Strohhalme und Musik auf der Abschiedsparty. Es wurde getanzt und gesungen. Stopptanz, Reise nach Jerusalem, Wettessen und Eierlauf waren die Spielwünsche der Kinder. Nach dem gemeinsamen Essen blätterten alle ihre Portfolios durch. Es war schön, die Kinder dabei zu beobachten, wie sie ihre eigene Entwicklung feststellten. Wir nutzten diese Gelegenheit, um als Einrichtung den Eltern unseren Dank auszusprechen. Alle erhielten einen Bilderrahmen mit einem Kindheitsbild und einem aktuellen Bild als Vorschulkind. Zum krönenden Abschluss erhielt jedes Vorschulkind eine Urkunde und einen Studentenhut, den unsere Fachkraft selbst gebastelt hat. Dazu gab es die von den Eltern gebastelten Schultüten, gefüllt mit Schulmaterialien und Süßigkeiten.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Eltern für die Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken. Den Dinos wünschen wir einen tollen Start in die Schule, viel Erfolg und Spaß am Lernen. Wir werden euch vermissen!



# Magische Weihnachten dank großzügiger Spenden

Viele Kinder in Deutschland bekommen kein Weihnachtsgeschenk. Doch Weihnachten ist ein magisches Fest für Kinder. Die Stiftung *help and hope* sorgt darum mit ihrer Wunschbaumaktion seit 2012 dafür, dass benachteiligte Kinder und Jugendliche in gemeinnützigen Einrichtungen ein Geschenk zu Weihnachten bekommen. Bis heute waren es bereits mehr als 13.000 – so auch in unseren Kitas in Herne und der Brückeneinrichtung in Bochum.

Würde das Spendenaufkommen im Coronajahr 2020 ausreichen, dass auch wir wieder von der Aktion profitieren können? Wir waren unsicher. Umso größer war darum die Freude, als unsere Bewerbungen alle drei berücksichtigt wurden. Jedes Kind bekam sein Weihnachtsgeschenk! Dass einige wegen der Corona-Schließungen erst im neuen Jahr beschenkt wurden, war dabei nebensächlich. Alle Kinder haben sich sehr gefreut über ihr Geschenk und die toll geschmückten Tannenbäume in den Kitas, die wir ebenfalls dank *help and hope* finanzieren konnten.

**Wir sagen herzlichen Dank den Spender\*innen und *help and hope* im Namen aller Kinder und Familien!**



FAMILIENZENTRUM KINDERWELT HERNE-MITTE

## Geschenke to go für die Daheimgebliebenen

Gerade in dieser besonderen Zeit, in der viele Kinder die Einrichtung nicht besuchen konnten, bekamen wir dank *help and hope* die Möglichkeit, schöne, individuelle Geschenke für alle zu finden – ganz besonders für die, die nicht mit uns in der Kita feiern konnten.

Die Fachkräfte verpackten alle Geschenke liebevoll. Jedes Kind durfte sich über ein altersgerechtes Malbuch mit wertvollen Stiften freuen. Für die Kinder die nicht in der Kita waren, haben wir vor der Einrichtung einen schönen Gabentisch aufgebaut, wo sich alle Kinder persönlich ihr Geschenk abholen konnten.







BRÜCKENEINRICHTUNG BOCHUM-LANGENDREER

## Strahlende Kinderaugen unter dem Weihnachtsbaum

Obwohl nicht viele Kinder anwesend waren, hatten wir dennoch ein schönes Weihnachtsfest. Diesmal gab es riesige Weihnachtsbäume, die Kinder hatten großen Spaß beim Schmücken. Vieles am Baum haben sie selbst gebastelt und natürlich durfte jedes Kind auch seinen Wunschstern von *help and hope* aufhängen.

Die Kinder hatten sich für Puzzle entschieden – mit Bauernhoftieren oder mit der Feuerwehr und Polizei. Wir hörten uns im Laufe des Tages viele schöne Weihnachtslieder an und sangen auch gemeinsam mit den Kindern. Natürlich bastelten wir auch wieder Weihnachtsmänner und Schneefrauen. Die Kinder durften sich selbst aussuchen, was sie aus den verschiedenen Materialien basteln möchten.







## Feste und Termine 2021

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen können wir nicht verbindlich sagen, welche Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Bitte informieren Sie sich jeweils kurzfristig in den Einrichtungen oder auf unserer Homepage: [www.planb-ruhr.de](http://www.planb-ruhr.de) (Menüpunkt Kindertagesstätten)

13. bis 24. September	Projektwochen „Gestaltung Außengelände“ mit Eltern und Kindern FamZ Kinderwelt Herne-Mitte
20. September	Weltkindertag FamZ Kinderwelt Herne-Eickel, Brückeneinrichtung Spielgruppe: Kinderrechte
20. September	Weltkindertag FamZ Kinderwelt Herne-Mitte: „Kinderrechte jetzt – Recht auf naturnahes Wohnen – Leben – Spielen“
11. November	St. Martin FamZ Kinderwelt Herne-Mitte
12. November	St. Martin/Lichterfest FamZ Kinderwelt Herne-Eickel, Brückeneinrichtung Spielgruppe
19. November	Bundesweiter Vorlesetag „Freundschaft und Zusammenhalt“ FamZ Kinderwelt Herne-Mitte, FamZ Kinderwelt Herne-Eickel, Brückeneinrichtung Spielgruppe
6. Dezember	Nikolausfeier FamZ Kinderwelt Herne-Mitte, FamZ Kinderwelt Herne-Eickel, Brückeneinrichtung Spielgruppe



## Schließungszeiten und Teamtage

**Die Kitas in Herne und die Brückeneinrichtung sind an folgenden Tagen geschlossen:**

5. bis 23. Juli	Sommerschließung FamZ Kinderwelt Herne-Mitte
26. Juli	Teamtag FamZ Kinderwelt Herne-Mitte
26. Juli bis 16. August	Sommerschließung FamZ Kinderwelt Herne-Eickel
30. August	Teamtag Brückeneinrichtung Spielgruppe
1. Oktober	Gemeinsamer Fachbereichsteamtag in allen Einrichtungen
22. November	Teamtag FamZ Kinderwelt Herne-Mitte, FamZ Kinderwelt Herne-Eickel
29. November	Teamtag Brückeneinrichtung Spielgruppe
24. bis 31. Dezember	Schließungszeit (alle Einrichtungen)

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

PLANB Ruhr e.V.  
Interkulturelle Kinder- und Jugendhilfe  
Alleestr. 46, 44793 Bochum  
T 0234 459669-0, E [presse@planb-ruhr.de](mailto:presse@planb-ruhr.de)  
[www.planb-ruhr.de](http://www.planb-ruhr.de)

#### Erscheinungsort/-jahr

Bochum, Juli 2021

#### Druck

Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18,  
97080 Würzburg

#### Verantwortlich für den Inhalt

Michaela Engel, PLANB Ruhr e.V.

#### Redaktion

Georg Stankiewicz, PLANB Ruhr e.V.

#### Gestaltung, Satz, Grafik

Melanie König, PLANB Ruhr e.V.

#### Bildnachweis

Alle Bildrechte liegen, soweit  
nicht anders angegeben, bei PLANB.